

Sonderdruck aus dem  
dlz agrarmagazin  
Heft 8/2005  
Postfach 40 05 80  
80797 München  
Telefon (089) 127 05-276  
e-mail: Reddlz@dlv.de  
www.dlz-agrarmagazin.de

## Drei Konzepte - ein Ziel

Sonderdruck



Überreicht durch:

**HB BRANTNER**

Hans Brantner & Sohn

Fahrzeugbaugesellschaft mbH

KR-Hans Brantner Str. 8 · A-2136 Laa/Thaya

Tel. 0043-2522/2211-236 · Fax 0043-2522/2211-50

# Drei Konzepte – ein Ziel

**dlz-Feldprobe** Welche Feinheiten zählen beim Kipperkauf? Wir haben drei 20-Tonner von Brantner unter die Lupe genommen und geben einen Überblick.

Selbstbewusst sieht sich Brantner als Europas größter Hersteller von Agrarkippern. Bei 3000 produzierten Einheiten im Jahr hört sich dieses Superlativ der Österreicher auch glaubwürdig an. Das Sortiment reicht – wie es der Markt erfordert – weit: vom 1,2-Tonner Einachser bis zum 33-t-Tridem. Für unseren Systemüberblick hat uns Brantner-Generalvertreter Kress drei populäre Fahrzeuge der 20-t-Klasse zur Verfügung gestellt.

## TA 20.050 Stabilator

Brücke: 508 x 232 / 239 cm  
 Bordwandhöhe: 150 cm  
 Aufsätze: z.B. +50 cm (korn dicht)  
 Achsen (Serie): 100 mm / 40 km/h  
 Bereifung (Serie): 385/65 R 22.5  
 Leergewicht ab: 4640 kg  
 Testausführung: 4850 kg  
 zul. Gesamtgewicht: 20 000 kg  
 Zubehör: Reifen 550/60-22.5, hydr. Rückwand (4 mm), hydr. Stützfuß

## Typische Kennzeichen

Unsere drei Fahrzeuge haben Brantner-eigene Merkmale gemeinsam:

- Rahmen und Bordwände werden grundsätzlich tauchgründiert.
- Gegen Verwindung und Rissbildung am Rahmen geben die Österreicher zehn Jahre Garantie, gegen Durchrost von Rahmen und Brückenboden 20 Jahre.
- Die Bodenbleche sind aus einem Stück gefertigt, 5 mm stark und an allen vier Seiten abgekantet. Für Spezialeinsätze wie starken Baustellenbetrieb sind Sonderstähle wie Hardox möglich. Bei der Power-Tube-Mulde sind Wand und Boden 4 mm stark.
- Sämtliche Kipper erhalten den Status „rapsdicht“. Sie kommen dabei ohne zusätzliche Gummidichtung aus.
- Bei den Aufsätzen gibt es eine leichte Silageausführung oder die schwere, korn dichte Bauweise.
- Bei den großen Kippern verbaut Brantner zwei Hubzylinder. Die Fahrzeuge stehen beim Rückwärtskippen stabiler. Die Oberflächen der Kolbenstangen sind hartverchromt.
- Beim Fahrwerk kommen Blatt- oder Parabelfedern zum Einsatz. Abstützungen verhindern ein Durchschlagen der Federn. Die Unterschiede im Fahrbetrieb sind

minimal. Parabelfedern haben ein geringeres Eigengewicht (beim Tandem bis zu 100 kg). Und der Abstand zwischen den Federblättern reduziert die Rostgefahr. Nachteil: bricht eine Feder, muss das ganze Paket sofort getauscht werden.

Bei Blattfedern kann eine Reparatur hinausgezögert werden, der Tausch auch einzelner Blätter ist möglich. Die Rostgefahr ist größer, da die einzelnen Blätter aneinander reiben. Höheres Gewicht und größere Bauhöhe sind die Kehrseite. Es sei denn, die Federn werden unter die Achse montiert.

- Die Typenbezeichnungen leuchten teils erst auf den zweiten Blick ein. Beispiel der Z 18.051 XXL: Z steht für Zweiachs-Kipper, 18.0 für das zulässige Gesamtgewicht, 51 für die Brückenlänge (innen) von 508 cm. Und 2 bedeutet die Montage von zwei Hubzylindern, XXL heißt: extra große Brücke mit innen 241 cm liches Maß.

## Z 18.051 / 2 XXL

Brücke: 508 x 241 cm  
 Bordwandhöhe: 80 cm  
 Aufsätze: z.B. +60 cm (korn dicht)  
 Achsen (Serie): 120 mm / 60 km/h  
 Bereifung (Serie): 385/65 R 22.5  
 Leergewicht: ab 4500 kg  
 Testausführung (m. Aufsatz): 4800 kg  
 zul. Gesamtgewicht: 18 000 kg  
 Zubehör: Plane plus Dreiecke und Plattform, hydr. Pendelwandentriegelung.





## Muldenkipper TA 20.053 MU / 2 Power Tube

Konzept: Die Mulde ist beim Power Tube aus einem Stück geformt. Die Seitenwände sollen durch je fünf Abkantungen bis zu 30 Prozent steifer sein als bei Wannen mit Rungen. Dank dieser Konstruktion ist der Wagen 200 kg leichter, es gibt weniger Schweißnähte und Hohlräume. Der gestetete Wagen wiegt (150 cm Bordwände, ohne weitere Aufsätze) 4920 kg.

Rahmen/Fahrwerk/Achsen: Solider V-Rahmen aus 340 x 120/140 mm Profilen, Stärke 10 mm. Bei 104 cm Federabstand sind Abstützung und damit Laufruhe auf der Straße gut. Die Parabelfedern laufen unter den 100 mm-Achsen und sorgen

für einen tieferen Schwerpunkt. Die so verringerte Bodenfreiheit außen dicht bei den Rädern fällt in der Praxis (bei 22,5 Zoll Felgen und größer) kaum ins Gewicht. Eine Lenkachse, auch mit Zwangslenkung (bis 60 km/h), gibt es auf Wunsch. Dann wird allerdings auch der Rahmen schmaler (90 cm). Der V-Rahmen ist geradlinig ausgelegt. Von einer gewichtsträchtigen Deichselfederung hält Brantner nichts. Gleichzeitig ist der nachträgliche Wechsel zwischen Oben- und Untenanhängung nicht möglich. Ab Werk ist eine gekrüpfte Ausführung für Untenanhängung lieferbar. Die Zugöse ist geschraubt und lässt sich 15 cm in der Höhe variieren. ★★★★★



340 mm hohe G-Profile aus 10 mm-Material sind Standard. Rahmen und Achsabstützung sind mit 104 cm schön breit.

Mulde: Boden und Wände sind 4 mm stark. Beim TA 20.0 ist die Mulde innen 530 cm lang, Durch die konische Form ist sie vorne 223 cm, hinten 228 cm breit. Die Aussteifung der Seiten durch die Kan-



Die 4 mm-Wände sind jeweils fünffach-gekantet. Die Aussteifung ist gut, das Gewicht 200 kg geringer im Vergleich zu Wänden mit Seitenrungen. Boden: 4 mm.

### TA 20.053 MU / 2 Power Tube

Brücke: 530 x 223 / 228 cm  
 Muldenhöhe: 150 cm  
 Aufsätze: z.B. + 60 cm  
 Achsen (Serie): 100 mm  
 Räder (Serie): 385/65R 22.5  
 Leergewicht: ab 4600 kg  
 Testausführung: 4920 kg  
 zul. Gesamtgewicht: 20 000 kg  
 Zubehör: Reifen 550/60-22.5, Stahlaufsätze 60 cm abnehmbar mit Sichtgitter vorne.





## Zweiachs-Dreiseitenkipper Z 18.051 / 2 XXL



Zwei 180 cm Hubzylinder (vierstufig) sorgen für 51 Grad Kippwinkel. Für Silagebetrieb ist das auch Untergrenze.



Damit die Klappe sauber schließt, lässt sich der Deckel über Gewindestangen (1) gezielt einstellen.

tungen fällt gut aus. Hinten stabilisiert ein rundum geschweißter Rahmen. Eine Spannkette ist nur bei Getreidetransport mit 60 cm-Aufsätzen notwendig. 51 Grad Kippwinkel sind für Silage Minimum. Ölbedarf der beiden 180 cm-Zylinder: 31 l. Die hydraulische Heckklappe öffnete bislang einfachwirkend. Sie riegelt über außenliegende Zapfen. Es kommt aber vor, dass der Deckel nicht ganz schließt, wenn Schmutz an der hinteren Brückenkante liegt. Der Deckel kann auf dem Blech innen aufsetzen. Jetzt werden doppelwirkende Zylinder eingebaut.

★★★★☆

**Fazit:** Die gekantete Power-Tube-Mulde ist schön steif, klebrige Ladung fließt gut ab. 4920 kg Leergewicht sind günstig. Dafür wird auf Deichselfederung und Lenkachse (gibts auf Wunsch) verzichtet. Das Fahrverhalten ist gut, 550/60-22.5 Reifen sind Untergrenze.

★★★★☆

**Konzept:** Ein Zweiachs-Dreiseitenkipper ist der typische Transporter für die Straße. In der XXL-Version kommt der Z 18.0 mit 140 cm-Rahmen und 60 km/h-Achsen daher. Gewicht: 4800 kg.

**Rahmen/Fahrwerk/Achsen:** Der Rahmen aus 8 mm Doppel-C-Profilen soll im Vergleich zu T-Trägern und IPE-Profilen verwindungssteifer sein. Dazu kommt ein Drehkranz mit 1200 mm Durchmesser. Die Y-Gabel stützt 26 t ab. 12 t-Achsen (Format 120 mm) sind Serie. Damit ist der Z 18.0 bis 60 km/h freigegeben. Die breite Abstützung der Federpakete auf 140 cm sorgt für stabiles Fahrverhalten. Für stoßarmen Lauf ist eine Abstimmung der Zugöse auf den Zugmaulbolzen wichtig. ★★★★★

**Brücke:** Die Maße innen mit 508 x 241 cm sind auf die Abmessungen von Euro-Paletten abgestimmt. Die Profile der Bordwände sind 2,5 mm stark. Bei der 5 m-Brücke kommen sieben Scharniere seitlich und vier hinten zum Einsatz. Den Brückenrand formt Brantner kreisförmig. Gleichzeitig schieben die Bordwände mit ihren Kanten unten beim Öffnen und Schließen Schmutz von der Kante. Das reduziert den Aufwand zum Reinigen vor dem Hochklappen der Bordwand, wie sich im Praxisalltag bestätigt hat. Gleichzeitig dichtet dieser Abschluss gut ab. Die dreiteiligen Hubzylinder (160 cm) sorgen für 45 Grad Kippwinkel. Für lose Schüttgüter ist das genug, für den Einsatz in Silage knapp. Die Brücke ist hinten in Kugeln plus konischer Pfanne gelagert. Brantner verspricht hier dauerhaft null Spiel.

★★★★☆



Die Abdeckplane (mit Plattform) reicht seitlich über den Stoß der Bordwände (1), damit hier kein Wasser eindringen kann. Die Alu-Leiter ist Serie.



8 mm Doppel-C-Profiltrahmen und zwei Hubzylinder für mehr Standsicherheit. 45 Grad Kippwinkel sind für Schüttgüter ok, für Silage knapp.



241 cm Innenbreite für zwei Paletten. Die Spannkette muss bei Schüttgütern sein.

**Fazit:** Das breit gestellte Fahrwerk sorgt für gutes Fahrverhalten. Praktisches Zubehör ist lieferbar. 45 Grad Kippwinkel sind für Silageeinsätze knapp, für Schüttgüter ausreichend. Längere 180 cm-Hubzylinder gibts auf Wunsch. ★★★★★



Die Bordwände reinigen beim Schließen den runden Brückenrand (1). Sieben Scharniere sind bei 5 m Standard, die hydraulische Öffnung (2) kostet Aufpreis.

## Tandem Dreiseitenkipper TA 20.050 Stabilator



Die Abstützung der Heckklappe am Galgen und den Bordwänden fällt nicht zu massiv aus, funktioniert aber.

**Konzept:** Der TA 20.0 als Stabilator ist eine Mischung aus Muldenkipper und Dreiseitenkipper. Mit der 508 cm langen Brücke und dem 150 cm hohen Bordwänden wiegt der Stabilator ohne Aufsätze 4850 kg.

**Rahmen/Fahrwerk/Achsen:** Beim Chassis ist der TA-Stabilator praktisch identisch mit dem TA-Power Tube. Der V-Rahmen ist solide aus 340 x 120/140 mm Profilen gefertigt, Stärke 10 mm. Bei 104 cm Federabstand sind Abstützung und damit Laufruhe auf der Straße auch bei 40 km/h gut. Die Parabelfedern laufen unter den 100 mm-Achsen und sorgen so für einen tieferen Schwerpunkt. Eine Lenkachse, auch mit Zwanglenkung (bis 60 km/h), gibt es auf Wunsch. Dann wird allerdings auch der Rahmen schmaler, bzw. die maximale Reifenbreite ist begrenzt. Der V-Rahmen ist geradlinig ausgelegt. Eine gewichtsträchtige Deichselfederung ist auf Wunsch lieferbar. Gleichzeitig ist der nachträgliche Wechsel zwischen Oben- und Untenanhängung nicht möglich. Ab Werk gibt es eine gekrüpfte Ausführung für Untenanhängung. Die Zugöse ist geschraubt und lässt sich 15 cm in der Höhe variieren.

★★★★☆

**Brücke:** Der 508 cm-Aufbau ist vorne 232 cm, hinten 239 cm breit. Der Clou sind die Bordwände, die 150 cm hoch und innen glatt sind – wie beim Muldenkipper – allerdings oben pendelnd aufgehängt. Die sieben Haken unten werden zentral geriegelt. Bis 30 mm Abstand fangen die Klauen die Bolzen. Trotzdem muss man auch mal von Hand die Bordwand beim Schließen zudrücken. Bei schwerer Ladung ist die Spannkette oben Pflicht, bei Silage nicht. Die hydraulische Heckklappe ist an einem Galgen montiert. Die Konsole ist nicht extrem massiv gebaut, funktioniert aber. Sie stützt das Gewicht der



**Stabilator:** 150 cm hohe, innen glatte Seitenwände mit Pendelung oben. Unten riegeeln sieben Scharniere zentral. Zum Teil muss man beim Arretieren der Wände trotz Schließhaken von Hand nachhelfen.

Heckklappe auf den Seitenwänden ab. Kippwinkel mit 51 Grad ok, 31 l Öl sind notwendig.

★★★★☆

**Fazit:** Das Klappbare Bordwandssystem macht den Stabilator flexibel. Gleichzeitig ist er schön dicht, nicht zu schwer und die Wände innen glatt. Ob Oben- oder Untenanhängung, muss man vorab festlegen. Eine Lenkachse für Acker und Wiese ist Option.

★★★★☆



An der galgenförmigen Konsole stützt sich die hydraulische Rückwand ab. Die Maße sind einstellbar, die Stabilität ok.



Zwei 180 cm Hubzylinder sind Standard, ebenso Parabelfedern und 100 mm-Achsen für 40 km/h. Reifen: 550/60-22.5.





# BRANTNER

- Produktionsort: zu 100% in Österreich
- Garantie: 10 Jahre Rahmengarantie  
10 Jahre Blattfedergarantie  
20 Jahre Garantie gegen Durchrostung des Rahmens und Brückenbodens
- Lackierung: Hohlraumgrundierung des Rahmens und der Bordwände, 2 K-Akt-Jack-Heißspritzlackierung
- Fahrgestell: breite Federspur => Stabiles Fahrverhalten, bessere Standsicherheit  
Bei Tandemfahrzeugen: Federn unter der Achse => tieferer Schwerpunkt, besserer Fahrverhalten, bessere Standsicherheit  
8 bzw. 10 mm starker Rahmen
- Brückenboden: ohne Schweißnaht (nach allen 4 Seiten gekantet - Foliennahtverschmelzung)
- Mulde: aus einem Stück (ohne Schweißnaht) 4 mm stark (Boden und Seitenwände)  
Mehrfach gekantet Mulde (ähnlich Halbpfeife und LKW-Kipper), keine rostanfälligen Schweißnähte
- Kipplagerung: großer Kipplagerabstand ca. 1,4 m => stabiles Kippverhalten  
Kugel und konische Pfanne => zentriert sich immer exakt
- Kippzylinder: hartverchromte Kippzylinder  
2 Stück (ab Brücknlänge > 4,5 m) für bessere Standsicherheit
- Steinschlagschutz: ab 40 km/h Ausführungen serienmäßig
- Federnabstützung: auf jeder Achse
- Zuggabel: Y-Form für besseren Einschlagwinkel bei 18 Tonnern, 26 to. Ausführung
- Zentralverriegelung: mit Schließhaken und 30 mm Heranholvermögen
- Brückenrand: patentierter selbstreinigender Rand
- Dichtheitsgarantie: Rapsdicht!
- Bordwand: verstärkter Endabschluss
- Plane: Plane über Bordwandkante gezogen (kein Wassereindringen auf Scheuerleiste)

## Ihre Ansprechpartner:

Brandenburg  
Berlin  
Sachsen-Anhalt  
(nördlich der A2)

**Hans BRANTNER & Sohn**  
Fahrzeugbaugesellschaft mbH  
KR-Hans Brantner Str. 8  
A-2136 Laa / Thaya  
Tel.: 0043-2522/2211-236 (Fr. Binder)  
Fax: 0043-2522/2211-50

Niedersachsen Ost

**Thomas Biber**  
Am Amtgarten 26  
30982 Pattensen  
Tel.: 05102 / 91940  
Fax: 05102 / 91944  
Mobil-Tel.: 0170 / 2236654 (Thomas Biber)  
E-Mail: info@biber-werksvertretungen.de

Bayern  
Baden-Württemberg  
Sachsen  
Sachsenanhalt  
(südlich der A2)

**DIETER KRESS GmbH**  
Schadstrasse 22  
D-99077 Ulm  
Tel.: 0731 / 35377  
Fax: 0731 / 35376  
Mobil-Tel.: 0171 / 6116321 (Martin Kress)  
E-Mail: Kress@HB-BRANTNER.de

Niedersachsen West

**Dieter Schulz**  
Lindenstr. 9  
49176 Hiltter  
Tel.: 05424 / 3306  
Fax: 05424 / 38279  
Mobil-Tel.: 0176 / 20538633 (Dieter Schulz)  
E-Mail: dieter.schulz-hiltter@t-online.de

Rheinland-Pfalz  
Saarland  
Nordrhein

**Bahre GmbH & Co.KG**  
Rosental 4  
53332 Bornheim-Reisdorf  
Tel.: 02222 / 91987 0  
Fax: 02222 / 91987 20  
Mobil-Tel.: 0171 / 7723519 (Hr. Stadach)  
E-Mail: r.stadach@bahre.net

Schleswig-Holstein  
Mecklenburg-Vorpommern  
Hamburg

**Boris Schmahl**  
Sebenter Weg 14 a-c  
23758 Oldenburg  
Tel.: 04361 / 493860  
Fax: 04361 / 493838  
Mobil-Tel.: 0172 / 4084926 (Boris Schmahl)  
E-Mail: bschmahl@t-online.de

Hessen  
Thüringen

**Henrich Werksvertretungen e.K.**  
Sandweg 8-10  
37445 Herborn  
Tel.: 02772 / 923417  
Fax: 02772 / 923419  
Mobil-Tel.: 0171 / 7502617 (Frank Henrich)  
E-Mail: henrich-werksvertretungen@t-online.de

Westfalen

**Willy Weiber Werksvertretung**  
An der Silberkuhle 4  
58239 Schwerte - Geisecke  
Tel.: 02304 / 94203-0  
Fax: 02304 / 45637  
Mobil-Tel.: 0171 / 3806104 (Axel Weiber)  
E-Mail: weiber-werksvertretungen@t-online.de